

15926 Schlabendorf (LDS)

[~16 km sw 15907 Lübben; UTM: 33U 418 5740]

Schlabendorf war jahrzehntelang ein Dorf „auf Abruf“. Bereits in den 1950er Jahren war entschieden worden, dass es im Zuge des Tagebaus "Schlabendorf-Mitte" überbaggert werden sollte, seit 1958 fiel es unter das Bergrecht und man verhängte einen vollständigen Baustopp: Neubauten waren nicht mehr gestattet, an den bestehenden Häusern durften nur noch dringende Reparaturen vorgenommen werden, die jedoch zunehmend unterblieben, da es sich nicht mehr zu lohnen schien. In der ganzen Region wurden Dörfer abgebaggert, an Schlabendorf selbst fraßen sich die Tagebaue Schlabendorf-Nord und anschließend -Süd heran. 1990 sollte dann "Schlabendorf-Mitte" endgültig das Dorf selbst verdrängen.
Die Wende wendete auch dieses Blatt.



Schlabendorfs Kirche hat mit dem Dorf überlebt. Sie ist ein Bau aus unregelmäßigem Feldsteinmauerwerk, der wohl ausgangs des 14. Jh. entstanden sein mag. Der schwere Westurm mit Stützpfeilern wurde später angefügt. An der Nordostecke kam nach 1850 eine Patronatsloge aus Backstein dazu. Restauriert wurde die Kirche im Jahre 1991 – als fest stand, dass Schlabendorf weiter existieren durfte. Von den Portalen in der Nordwand ist das westliche dreistufig, das östliche, ursprünglich in einer Vorhalle, zweistufig mit einer Art Maßwerkbekrönung über der erneuerten Tür. Die östliche Dreifenstergruppe aus dem späten 15. Jh. ist gedrückt spitzbogig, die übrigen Fenster wurden um 1700 flachbogig vergrößert. Auch in der Nordwand des Turms befindet sich ein schlankes, spitzbogiges Portal mit Begleitschicht. Außen an der Ostwand wurden Grabsteine für Friedrich Gottlob v. Zabeltitz (+1718) und Ernst Ehrentreich v. Kitzing (+1720) sowie ein Grabstein aus der zweiten Hälfte des 17. Jh. mit der gerüsteten Figur des Verstorbenen (beschädigt) angebracht. An der Nordwand zwischen den Portalen befindet sich außerdem ein Gefallenendenkmal aus Keramik, mit expressionistischem Dekor, um 1925.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Egsdorf, Terpt, Willmersdorf-Stöbritz.

